

PRODUKTDATENBLATT

Sikadur[®]-330

2-komponentiger, thixotroper Epoxidharzkleber



PRODUKTBESCHREIBUNG

2-komponentiges, thixotropes Imprägnierharz und Klebstoff auf Epoxidbasis.

ANWENDUNG

Sikadur[®]-330 soll nur von erfahrenen Fachleuten verwendet werden.

- Spachtelmasse, Grundierung und Imprägnierharz für SikaWrap[®] Gewebe für die Applikation im Trockenverfahren
- Armierungsklebstoff für das Verkleben von Sika[®] CarboDur[®] Lamellen auf ebenen Flächen

VORTEILE

- Leichtes Mischen und einfache Anwendung mit Traufel und Imprägnierroller
- Kein Primer notwendig

PRODUKTINFORMATIONEN

| | | |
|-------------------------|---|---|
| Chemische Basis | Epoxidharz | |
| Lieferform | Vordosierte Einweggebinde | |
| | Komp. A + B: | 5 kg |
| | Palette: | 32 x 6 kg (160 kg) |
| | Grossgebinde | |
| | Komp. A: | 24 kg |
| | Komp. B: | 6 kg |
| | Palette: | 480 kg (Komp. A: 16 x 24 kg; Komp. B: 16 x 6 kg) |
| Haltbarkeit | Im ungeöffneten Originalgebinde: 24 Monate ab Produktionsdatum | |
| Lagerbedingungen | Lagertemperatur zwischen +5 °C und +30 °C. Trocken lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen | |

- Sehr gut geeignet für manuelle Sättigungsverfahren
- Sehr gute Haftung auf vielen Untergründen
- Thixotrop: Kein Absacken bei vertikalen Flächen oder über Kopf Anwendungen
- Hohe mechanische Festigkeiten

UMWELTINFORMATIONEN

IBU Umwelt-Produktdeklaration (EPD)

PRÜFZEUGNISSE

- CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung nach EN 1504-4: Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken - Kleber für Bauzwecke
- IBDiM (Staatliches Institut für Brücken und Verkehrswege), Warschau (PL): Prüfbericht Nr. AT/2008-03-336/1
- Avis Technique N° 3/10-669 (annule et remplace N° 3/07-502) Sika[®] CarboDur[®], SikaWrap[®]

| | | |
|------------|-----------------------|----------------------|
| Farbton | Komp. A: | Weiss |
| | Komp. B: | Grau |
| | Komp. A + B: | Hellgrau |
| Dichte | Komp. A + B: | ~ 1.30 kg/l (+23 °C) |
| Viskosität | Schergeschwindigkeit: | 50/s |
| | Temperatur | Viskosität |
| | +10 °C | ~ 10 000 mPas |
| | +23 °C | ~ 6 000 mPas |
| | +35 °C | ~ 5 000 mPas |

SYSTEMINFORMATIONEN

| | | |
|--------------|---------------------------|--|
| Systemaufbau | Grundierung: | Sikadur®-330 |
| | Imprägnier-/Laminierharz: | Sikadur®-330 |
| | Verstärkungsgewebe: | SikaWrap® Typ der den Anforderungen entspricht |

TECHNISCHE INFORMATIONEN

| | | | |
|------------------------------------|---|--|---|
| E-Modul (Biegezug) | ~ 3 800 N/mm ² | (7 Tage, +23 °C) | (EN 1465) |
| Zugfestigkeit | ~ 30 N/mm ² | (7 Tage, +23 °C) | (ISO 527) |
| E-Modul (Zug) | ~ 4 500 N/mm ² | (7 Tage, +23 °C) | (ISO 527) |
| Bruchdehnung | ~ 0.9 % | (7 Tage, +23 °C) | (ISO 527) |
| Haftzugfestigkeit | Betonbruch (> 4 N/mm ²) auf sandgestrahltem Untergrund. | | (EN 1542) |
| Thermischer Ausdehnungskoeffizient | ~ 4.5 * 10 ⁻⁵ /K | (Temperaturbereich: Min. -10 °C, max. +40 °C) | (EN 1770) |
| Gebrauchstemperatur | Min. -40 °C, max. +45 °C | | |
| Glasübergangstemperatur | Aushärtezeit | Aushärte- temperatur | T_g (Glass transition temperature) |
| | 30 Tage | +30 °C | ~ +58 °C |
| Formbeständigkeitstemperatur | Aushärtezeit | Aushärte- temperatur | HDT (Heat deflec- tion temperature) |
| | 7 Tage | +10 °C | ~ +36 °C |
| | 7 Tage | +23 °C | ~ +47 °C |
| | 7 Tage | +35 °C | ~ +53 °C |

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

| | | |
|----------------------|--|-----------------------------|
| Mischverhältnis | Komp. A : B: | 4 : 1 Gew.-% |
| | Wenn nicht ganze Gebinde angemischt werden, muss das genaue Mischverhältnis durch exaktes Abwiegen und Dosieren der einzelnen Komponenten sichergestellt werden. | |
| Verbrauch | Anhaltspunkt: | 0.7 - 1.5 kg/m ² |
| Lufttemperatur | Min. +10 °C, max. +35 °C | |
| Taupunkt | Keine Kondensation! Die Untergrundtemperatur während der Applikation muss mindestens 3 °C über dem Taupunkt liegen. | |
| Untergrundtemperatur | Min. +10 °C, max. +35 °C | |

Untergrundfeuchtigkeit

≤ 4 %

(CM-Feuchte)

Untergrund muss trocken oder mattfeucht sein (kein stehendes Wasser).
Klebemörtel gut mit Spachtel in den Untergrund einarbeiten.

Topfzeit

| Temperatur | Topfzeit (5 kg) | Offenzeit | (EN ISO 9514) |
|------------|-----------------|--------------|---------------|
| +10 °C | ~ 90 Minuten | ~ 60 Minuten | |
| +35 °C | ~ 30 Minuten | ~ 30 Minuten | |

Die Topfzeit beginnt beim Mischen. Sie ist kürzer je höher die Temperaturen sind und je grösser die gemischte Menge ist.

Um längere Offenzeiten bei hohen Temperaturen zu erreichen, die Komponenten in Portionen aufteilen. Eine andere Methode ist die einzelnen Komp. A und Komp. B vor dem Mischen zu kühlen (nicht unter +5 °C).

MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten basieren auf Laborversuchen. Aktuelle Messdaten können durch Umstände abweichen, die ausserhalb unseres Einflussbereiches liegen.

WEITERE HINWEISE

Sikadur®-330 muss mindestens 24 Stunden nach der Applikation vor Regen geschützt sein.

Sicherstellen, dass die Platzierung des Gewebes und das Laminieren mit einem Roller während der Offenzeit erfolgt.

Bei niedrigen Temperaturen und/oder hoher relativer Luftfeuchtigkeit kann sich auf der Oberfläche des Sikadur®-330 Epoxids ein klebriger/leimiger Rückstand bilden. Dieser Rückstand muss mit warmem, seifigen Wasser entfernt werden, falls eine weitere Schicht des Gewebes oder ein Anstrich auf den ausgehärteten Epoxid folgen sollte. Es sollte im Allgemeinen immer die Oberfläche zuerst trocken gewischt werden bevor eine weitere Schicht oder Anstrich aufgetragen wird.

Für Applikationen bei kaltem oder heissem Wetter kann das Material für 24 Stunden bei einer kontrollierten Temperatur gelagert werden, um das Mischen zu erleichtern und die Topfzeit sowie die Applikationslängen zu optimieren.

Sikadur® Epoxidharze weisen unter Dauerlast nur ein geringes Kriechmass auf. Trotzdem ist dem Kriechverhalten bei der Bemessung Rechnung zu tragen. Für die Bemessung mit Langzeit- und Dauerbelastung sind die Festigkeiten auf Bruchniveau auf 20 - 25 % zu reduzieren.

Die Bemessung hat durch einen Fachingenieur zu erfolgen.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Der Anwender muss die neuesten Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, bevor er Produkte verwendet. Das SDS enthält Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung chemischer Produkte sowie physikalische, ökologische, toxi-kologische und andere sicherheitsrelevante Daten.

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDBESCHAFFENHEIT

Der Untergrund muss tragfähig sein und über eine ausreichende Zugfestigkeit verfügen, um eine minimale Abreisskraft von 1.0 N/mm² aufzuweisen (oder gemäss den Anforderungen aus der Bemessung).

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Beton, Mörtel, Stein, Backstein

Der Untergrund muss tragfähig, trocken oder mattfeucht, sauber und frei von Zementmilch, Eis, stehendem Wasser, Fett, Öl, alten Oberflächenbehandlungen oder Anstrichen sein.

Lose oder schlecht haftende Teile müssen entfernt werden, um eine offene Oberflächenstruktur zu erhalten.

Stahl

Vorbehandeln durch Sandstrahlen oder Abschleifen und anschliessender Reinigung mittels Industriestaubsauger.

Taupunkt beachten.

MISCHEN

Vordosierte Einweggewinde

Komp. A und Komp. B mindestens für 3 Minuten mit elektrischem Handrührgerät niedertourig mischen (max. 300 U/Min.) bis die Masse eine glatte Beschaffenheit und eine gleichmässig graue Farbe aufweist.

Luftzufuhr vermeiden. Anschliessend das gemischte Material in einen sauberen Behälter leeren (umtopfen) und nochmals für ca. 1 Minute rühren. Niedertourig mischen, um Luftzufuhr zu vermeiden. Nur so viel mischen wie innerhalb der Topfzeit verbraucht wird.

Nicht vordosierte Grossgebinde

Material in den einzelnen Kesseln gut aufrühren. Komponenten im richtigen Verhältnis dosieren und analog dem vordosierten Einweggebinde in geeignetem Gefäss mischen.

VERARBEITUNGSMETHODE/-GERÄTE

Vorbereitung

Vor der Applikation Untergrundfeuchtigkeit, relative Luftfeuchtigkeit und Taupunkt beachten.

Konfektionieren des Gewebes mittels Schere oder Messer und Lineal.

Auftragen des Harzes

Gemischten Sikadur®-330 mittels Zahntraufel, Bürste oder Kelle auf den vorbereiteten Untergrund auftragen.

Applikation des Gewebes und Laminierung

Auflegen des konfektionierten Gewebes in der gewünschten Richtung in das vorbereitete Sikadur®-330. Mit dem Sika® Imprägnierroller aus Kunststoff das Gewebe sorgfältig in das Harz einlaminiert, parallel zur Faserrichtung, bis dieses zwischen den Faserbündeln austritt. Material mit dem Roller verteilen bis eine homogene Struktur vorliegt.

Applikation von mehreren Lagen

Für zusätzliche SikaWrap® Lagen Sikadur®-330 erneut nass in nass innerhalb 1 Stunde auf der vorher laminierten Fläche auftragen. Laminiervorgang wiederholen.

Falls dies nicht möglich ist, muss vor einer weiteren Beschichtung mindestens 12 Stunden gewartet werden.

Als Decklage kann eine weitere Schicht Harz von ca. 0.5 kg/m² aufgetragen und als Haftbrücke für zementgebundene Beschichtungen mit Quarzsand eingesandet werden. Falls als spätere Beschichtung ein Farbstrich vorgesehen ist, kann die noch frische Harzoberfläche mit einem Traufel abgezogen werden.

Überlappungen

In Faserrichtung.

Überlappungslänge des Gewebes muss min. 100 mm betragen (abhängig vom Fasertyp sowie den Spezifikationen).

Seitliches Aneinanderreihen - Undirektionale Fasern

Beim Aneinanderreihen von mehreren Gewebelagen ist keine Überlappung notwendig. Bei mehreren Lagen Nahtstellen verschieben.

Multi-direktionale Fasern

Überlappung in Faserrichtung muss die Überlappungslänge des Gewebes min. 100 mm betragen (abhängig vom Fasertyp sowie den Spezifikationen).

GERÄTEREINIGUNG

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Sika® Colma Reiniger reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Daten für dieses Produkt aufgrund spezifischer nationaler Vorschriften von Land zu Land verschieden sein können. Die genauen Produktdaten entnehmen Sie bitte dem für das jeweilige Land gültigen Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen unterschiedlichen Materialien und Untergründen sowie abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemässen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt wurden. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste lokale Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte.

Sika Schweiz AG

Tüffenwies 16
CH-8048 Zürich
Tel. +41 58 436 40 40
sika@sika.ch
www.sika.ch



Produktdatenblatt

Sikadur®-330
April 2023, Version 04.02
020206040010000004

Sikadur-330-de-CH-(04-2023)-4-2.pdf